



© Einar Kohl



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel



© Simone Röhr



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel



© Fotolia



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Herausforderung in der Beweidung von Brachflächen in Steillagen - am Beispiel Mosel -

Torben Alles, Abteilungsleiter Landentwicklung



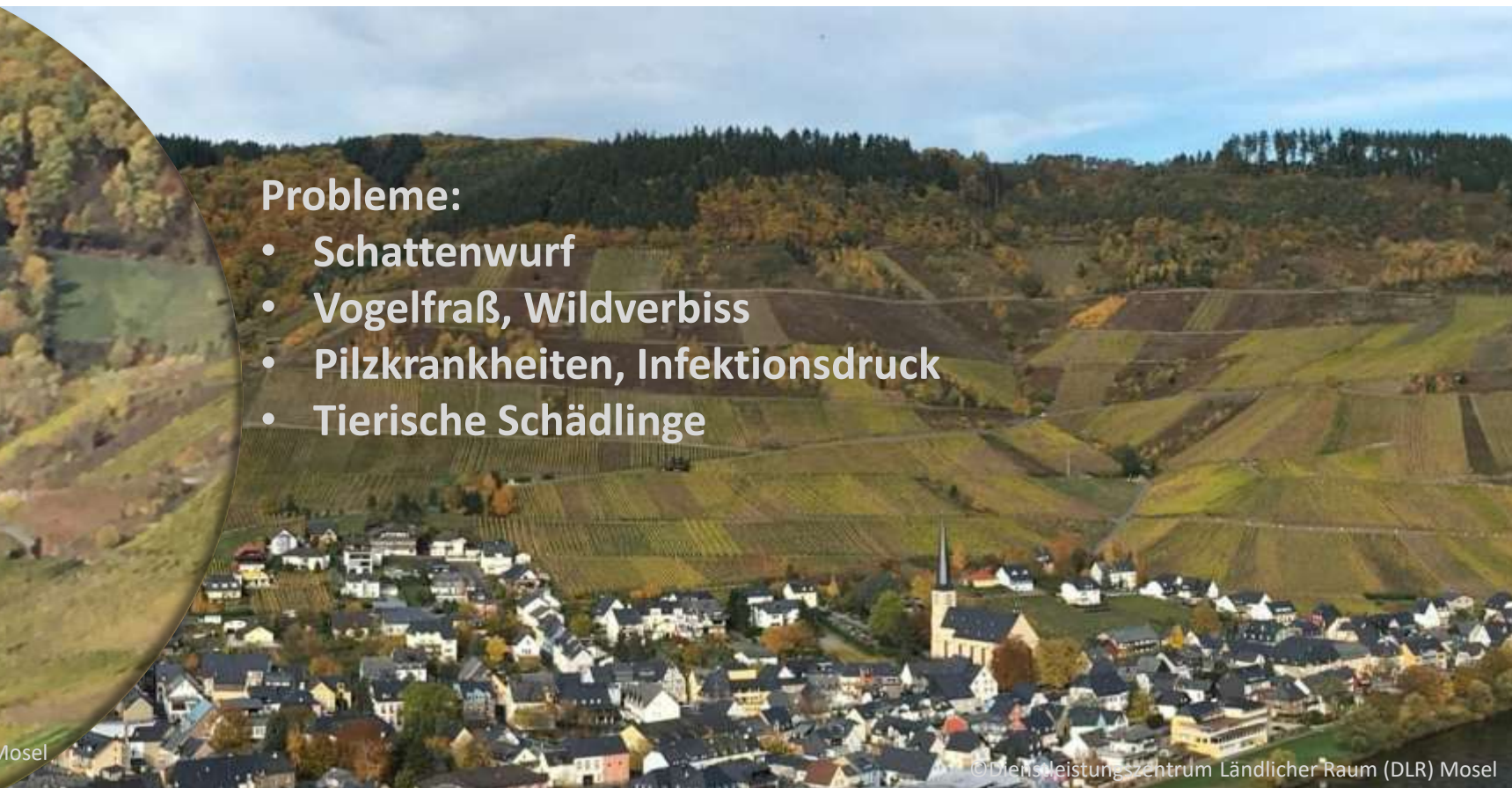
Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

Ausgangslage Weinbergsbrachen



Probleme:

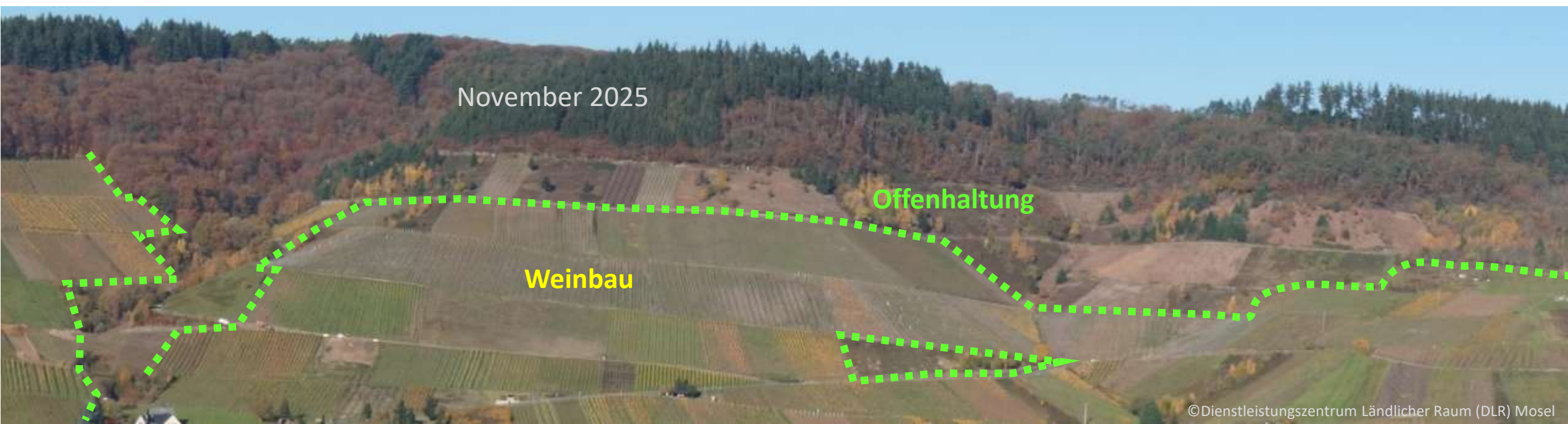
- Schattenwurf
- Vogelfraß, Wildverbiss
- Pilzkrankheiten, Infektionsdruck
- Tierische Schädlinge



Ziel: Entflechtung von Brach- und Weinbergflächen mittels Flurbereinigung



Priorität: Erhaltung und Förderung Steillagenweinbau



Alternative: Beweidung



Fallbeispiel

Flurbereinigung Graach Himmelreich

Alter Rutschhang: kein Wegebau,
Weinbau vollkommen aufgegeben

Zielsetzung :

- Pool für landespflegerische
Kompensation in der Flurbereinigung
- Entwicklung artenreiches
Halboffenland durch Beweidung

Problembereiche:

- Große Hangneigung, Steinbruch
- Hoher Anteil an Gehölzen
- Drieschen
- Kinderstube Wildschweine

Problemlösung: Infrastruktur

Alle Fotos: ©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel



- Unterstand ausreichend dimensioniert
- Genehmigung außerhalb Flurbereinigung schwierig, wenn nicht privilegiert
- Wasserversorgung über Trinkwassernetz



Ausbruchssichere Tore



- Eichen-Spaltpfähle auf Wunsch der Teilnehmerschaft (ökologischer Aspekt) altn.: Metallpfähle
- sehr aufwendiger Bau (Mitarbeiter Weingut)
- Dichtigkeit Wildschweine erst nach mehreren Nachbesserungen
- Elektrolitzen- Freihaltung Zauntrasse

Problemlösung Gehölze

Alle Fotos: ©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel



2014

Erster Versuch:

- Beweidung mit 12 Ziegen: Keine schnelle Lösung in Sicht
- Besatzdichte für 2,5 ha Brachfläche zu gering
- Probleme durch Gefährdung (v.a. Jungtiere) durch immer wieder einbrechende Wildschweine

Problemlösung Gehölze



Zweiter Versuch:

- Flächiger Einsatz von Raupe mit Forstmulcher
- Bäume wurden stehen gelassen
- Alter Weinbergspfähle händisch entfernt und fachgerecht entsorgt
- Müllentsorgung (hier eher geringeres Problem)
- Wiederholung nach einem Jahr in Teilbereichen

Schneller, aber auch radikaler Erfolg.

Ausschlusszeiten nach BNatSchG beachten (Mulchen nur zwischen Oktober und Februar)

Erfolgserlebnisse



- Aktueller Besatz ca. 18 Ziegen
- v.a. Burenziegen
- Standweise von Frühjahr bis Spätherbst
- Überwinterung in Stallhaltung, auch zum Schutz der Zicklein



Erfolgserlebnisse



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Weiterentwicklung Artenschutz + Touristische Wertschöpfung



Themenweg Graacher Eselspädchen

- Initiative der Gemeinde
- Wegeverbindung zwischen Talsiedlung und Höhensiedlung
- Rundweg mit Fußpfad durch das Ziegengehege als Highlight
- Infotafel und Standortmarker
- Geführte Wanderungen mit Weinprobe
- Ziegenpaten
- Integrierte Artenschutzmaßnahmen

Verbindung von Landespflege, Umweltpädagogik und Tourismus zur Förderung der Akzeptanz und Nachhaltigkeit

Weiterentwicklung Artenschutz + Touristische Wertschöpfung



Mauerstrukturen
für Reptilien



Themenweg
Graacher Eselspädchen



Zufriedener
Gemeinderat



Hinweise zum
Verhalten
gegenüber
Ziegen

Alle Fotos: ©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Weitere Projektbeispiele

Alle Fotos: ©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel



Flurbereinigung Starkenburger Fels

- Extrem steiler und felsiger Prallhang der Mosel
- Schwieriger, dauerhafter Zaunbau mit Eichenspaltpfählen
- Abbaubarer Unterstand
- Dauerbeweidung
- Stetige Erhöhung der Besatzzahlen
- Intervallbeweidung 2 x / J.

***Kooperationsprojekt mit
Ersatzzahlungen der DB***

Weitere Projektbeispiele



Flurbereinigung Wolf-Goldgrube

- Stark zugewachsen
- Felsen- und Mauerstrukturen freistellen
- Fester Zaun mit Eichenspaltpfählen
- Intervallbeweidung mit bis zu 70 Ziegen 1-2 / J.
- Themenweg führt durch Gehege

Wanderschäfer

Beteiligte:

- Landkreis Cochem-Zell
 - Stiftung Natur und Umwelt
 - Obere Naturschutzbehörde
 - Biotopbetreuer
 - Schäfer
-
- Beweidung von ca. 65 ha



Quelle: <https://snu.rlp.de/projekte/wanderschaefer>

Grundziel



*Wiederherstellung offener
und halboffener,
wärmebegünstigter
Biotope in Steillage zur
Förderung für den
Naturraum typischer und
wertbestimmender
thermophilen Tier- und
Pflanzenarten*



©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

- Beweidung ist eine seitens des Naturschutzes beliebte und gern gesehene Form der alternativen Nutzung von Weinbergen
- Zu wenige Schaaf- und Ziegenhalter im Gegensatz zum eigentlichen Bedarf
- Organisation / Verantwortlichkeit nicht klar geregelt
- Wertschöpfungskette (z.B. Fleisch- und Käsevermarktung) fehlt



Fragen & Diskussion

Kontakt:

Torben Alles
Görresstr. 10
54470 Bernkastel-Kues
☎ +49 6531 956-121
torben.alles@dlr.rlp.de
www.dlr-mosel.rlp.de

Carsten Neß
Tessenowstr. 6
54295 Bernkastel-Kues
☎ +49 651 9776-227
carsten.ness@dlr.rlp.de
www.dlr-mosel.rlp.de



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL